







# Mildners Werkstätten für moderne Wohnungskunst, Riesa, Pausitzer Str. 28

empfehlen 36 Speise-, Herren-, Schlafzimmer und Küchen in mittleren und vornehmen Modellen, Standuhren in Nußbaum und Eiche, Auszieht- und Rascheweybtische, Stühle usw. zur sofortigen Lieferung. Preise fest. Kulante Zahlungweise.

**Welliner Hof.** Sonntag, 25. 3. 4 Uhr vornehmer Ballbetrieb.

**Café Central.** Sonntag, 25. März Frühchoppen- u. Künstlerkonzert.

Die stark beleuchtete, anerkannt erstklassige Gastkapelle bringt die neuesten Schlager für Riesa. **Wohlfühl-Ausverkauf.** **Pl. Gebäud.** Um recht regen Ausbruch bittet **W. Franke.**

**Hotel Stern**

Sonntag, den 25. März

**Feiner Ball.**

Neue verstärkte Gastkapelle. Neueste Schlager. Fanfaren. Banfaren. — Anfang 4 Uhr. —

**Großstadt-Diele.**

Ergebenst ladet ein **O. Otto.**

**Schützenhaus Riesa.**

Morgen Sonntag feine öffentl. Ballmusik. — Anfang 4 Uhr. —

**Café Promenade.**

Morgen Sonntag **Konzert** **Schneider Kreyß.**

**Gasthof Münchritz.** Sonntag, 25. März feine Ballmusik.

**Reichshof Zeithain.** Sonntag, 25. März, von 5 Uhr an öffentl. Ballmusik. Hieran ladet freundlich ein **Oskar Gähler.**

**Zum Anker, Gröba.** Sonntag, den 25. März große öffentl. Ballmusik — Anfang 4 Uhr.

**Gasthof Gehlis.** Palmsonntag öffentliche Ballmusik.

**Dresdn. Magnet- u. Autolichtwerkstätten** **Oettrich & Co.** Dresden-N. Fernruf: 11435. Albrechtstr. 15. Spezial-Einbau- u. Reparaturwerkstätte für Magnete, Lichtmaschinen u. Antriebsmotore aller Fabrikate. Giltige Reparaturen in kürzester Zeit zu soliden Preisen. — Großes Ersatzteillager. Aus- und Verkauf von Lichtanlagen und Magneten.

Für die so zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres verstorbenen **Martin** danken wir allen von ganzem Herzen. **Mergdorf-Gröba, 23. März 1923.** Familie **Alfred Donath** nebst allen Hinterbliebenen.

Freitag früh verschied nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Sohn, unser Bruder, Schwager und Onkel **der Kriegsinvalide Georg Kurt Hanft** im 28. Lebensjahre. Tiefbetrubt zeigt dies an **Emilie Hanft nebst Hinterbliebenen.** **Gröba, 24. 3. 1923.** Beerdigung Montag 2 Uhr von der Friedhofshalle aus.

**Landwirte!**

Wir empfehlen Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen im Interesse rechtzeitiger Fertigstellung jetzt ausführen zu lassen. Unsere modern eingerichteten Werkstätten gewährleisten prompte Erledigung.

**Richard Klunkhardt G. m. b. H.** Fernspr. 251 Zweigwerk Riesa, Kasernenstr. 12.

Zur Frühlings- u. Sommer- u. Wiesen- u. Eggen- u. Pflüge Ein- und Mehrschar- u. Maschinenreparaturen aller Art werden schnell und sauber ausgeführt.

**Robert Schlegel, Streumen.**

**Die Mindestsätze für Mahlen u. Schrotten**

sind bis auf weiteres, unter Beibehaltung der bisherigen Schwundsätze, wie folgt festgesetzt:

Mahlen von Getreide 3000,- M. per Ztr.  
Schrotten " " 1500,- " " "  
Quetschen " " 1200,- " " "

**Müllergenossenschaft Großenhain.**

Empfehle alle Arten und Formen, Beerenobst, Rosen, Ziergehölze und Coniferen in wirklich erstklassigen Qualitäten eigener Anzucht. Besichtigen Sie bitte meine großen Borräte und überzeugen Sie sich von der Qualität meiner Waren.

**Obstbäume**

**Pausitzer Baumschulen Paul Wintert** Bauhof bei Riesa. Fernruf Riesa 729.

Sämtliche landwirtschaftliche **Maschinen u. Geräte** kauft man vorteilhaft bei Lieferung erstklassiger Fabrikate von der **Landwirtschaftlichen Maschinenzentrale, Mügeln Bez. Leipzig.** G. m. b. H. Fernruf: Nr. 11. Telegrammanschrift: Landmaschine Mügeln Bez. Leipzig. Großes Lager in allen **Erntegeräten, Kleinern, Oelen, Fetten, Bindergarnen, Vieh- und Wirtschaftswagen.** Ausführung sämtlicher Reparaturen. Tüchtige Monteur. — Fachmännische Beratung.

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit Herrn Walter Herbrich, Neugersdorf geben wir bekannt.

Riesa, Bismarckstr. 15 März 1923. **Richard Dölitzsch u. Frau** Marta geb. Winter.

Für die ehrenvollen und zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Heimgange unser lieben Entschlafenen sagen wir nur hierdurch von ganzem Herzen unsern innigsten Dank.

Riesa, 24. März 1923. **Th. Gaumnitz und Töchter.**

**Bereinsnachrichten**

Stellend. Einl.-Liste f. musk. Abend u. Tänzchen am 14. 4. im Stern liegt im Café Räder aus. **Gastwirtverein Riesa u. Umg.** Montag, 26. 3. nachm. 7/8 Uhr Monatsversammlung beim **Roll. G. Albrecht, Gartenstr. Gröba.** **Rablr. Erich. erm.**

**Berein für Bewegungspleie e. B.** Sonntag, 25. März 1923, nachm. 4 Uhr „Ring“ Dresden — V. f. B. Liga-Ref. 1. Klasse **Sportplatz Lindenstraße.**

**Bund der Bäcker- und Konditorengesellen Deutschlands, Ortsgruppe Riesa.** Mit Gegenmächtigem laden wir zu unserem morgen Sonntag, 25. März, im **Gasthof Wergendorf** statt. **Frühlingsvergängen** heralicht ein. Anfang 5 Uhr. **Fer Vorstand.**

**Baumwachs** **Naffia-Waxt**

**Gemüse- und Blumen-Sämereien**

empfehle in sortenreicher hochkeimfähiger Ware zu den festgesetzten Richtpreisen ausgehoben und in Paketen

**Ernst Moritz** Samenhandlung Hauptstraße 2 — Fernsprecher 117.

**Stedzwiebeln** **Blumendünger**

**Hausflur-Platten** empfiehlt in groß. Ausmaß **Sabnemann, Wergendorf.**

**Alteisen! Metalle!** kaufen jeden Posten zum Tagespreis. **B. Siemsen & Co.** Rädlerstr., hint. Schlachthf.

**Man verlange überall Radeberger Billner!** Sommerproffen!! Ein einfaches, wunderbar. Mittel teils nach jedem kostenl. mit **Fr. W. Poloni.** Hannover-B 488, Schlichtf. 106

**Schulranzen**

für Knaben und Mädchen, selbstgefertigt, unverwundlich in Qualität — feine Fabrikarbeit — da alles Handarbeit, garant. haltbar für die ganze Schulzeit, empfiehlt zu vorteilhaftesten Preisen

**Willy Broschwitz** Sattlermeister **Glaubitz-Sageritz.** Fernruf Riesa 538.

**Erdbeerpflanzen** früheste und ertragreichste Sorten. **Rhabarberpflanzen** rotkehlige, empfiehlt **H. Stork Nachf.** Wohlfahrtstr.

**Metallbetten** Stahlmatr. Rinderbetten dir. an Betr. Kat. 497 frei. **Eisenstahlfabrik Schl. (Tahr.).**

**Felle** aller Art kauft zu Tagespreisen **Wilhelm Weber** Riesa, Albersplatz 12 Rathaus — Hof.

**Brittelt-Ausgabe** Dienstag, d. 27. 3., v. 7—12 vorm. **M. Gumlich.**

**Britteltausgabe** für Monat März Montag, den 26. März 1923, von vorm. 7 Uhr bis nachm. 7/8 Uhr. **Gand Ludewig Nachf. Gebr. Arunnon** Gola u. Rohlen, Riesa a. G.

**Gasthof Mantitz.** Palmsonntag feine öffentliche Ballmusik

**Advent-Mission.** Palmsonntag: **Kein Vortrag!**

**Brennabor-Fahrräder** Fahrradherstellung Kinderwagenreifen zu auß. billigen Preisen. **Fahrradhaus Otto Mühlbach** Riesa, Bismarckstr. 11 **Edo Schlicht.**

Geht nach 7/8 1 Uhr nahm Gott unsern lieben kleinen Rudi wieder zu sich. In tiefem Weß Familie **Georgs Wolf.** Riesa, Goethestr. 57. Beerdigung findet Dienstag nachmittag 7/8 Uhr von der Halle aus statt.

Die heutige Nr. umfasst 2 Seiten.

Für unsere Konfirmanden.

Nachdruck verboten. Genswinde wehen durch die Lände, Es wurde Frühling — Gott sei Dank! Und von des Kirchturms stolzer Höhe Tönt erst der Glocken Feierklang.

Die Reise des Reichskanzlers.

Dr. Cuno in Stuttgart.

Reichskanzler Dr. Cuno traf gestern nachmittags 1 Uhr in Begleitung des Reichswehrministers Dr. Gessler, des Reichspostministers Stinck und des Staatssekretärs Hamm ein. Zum Empfang hatten sich am Bahnhof der württembergische Staatspräsident Dr. von Hieber, den seit Jahren freundschaftliche Beziehungen mit dem Reichskanzler verbinden, und Justizminister Holz in Begleitung einiger Beamter der Staatsregierung eingefunden.

Begnern gegenüber, die ihre politischen Pläne auf die Trennung von Nord und Süd eingeleitet haben, stelle er mit Genugtuung fest, daß im württembergischen Volk derartige Pläne nie und nimmer einen ernsthaften Widerhall gefunden haben. Wenn die deutsche Regierung die Politik des entschlossenen und unbeugsamen Widerstandes gegen brutale Gewalt und Vertragsbruch weiterführe, so dürfte sie verhofft sein, daß das deutsche Volk und Württemberg mit ihm hinter der Reichsregierung als Träger dieses Kampfes stehen.

Der Reichspräsident an die Schleswig-Holsteiner.

Schleswig-Holsteiner, am 24. März läßt sich zum 15. Male der Tag, an dem die Söhne und Töchter Eurer auserwählten Heimat die unauflösbare Sehnsucht aller Deutschen nach staatlicher Einheit in helter Vaterlandsliebe öffentlich mit Wort und Tat bekundeten und damit den entscheidenden Anstoß zum Erwachen des deutschen Volkswillens in allen seinen Stämmen gaben haben.

bielen. Selbst die belgische Flugzeugheerflotte ist heute stärker, als die der britischen Großmacht. Der Erzog von Sutherland, der, als Regierungsvertreter, sich bewegen mußte, diese Zahlen zu bestätigen, versuchte die Rechtfertigung nur mit sehr unüberzeugenden und noch weniger überzeugenden Worten. Der einzige theoretisch mögliche Gegner sei doch das verbündete Frankreich; und an einen Krieg mit diesem Freundschaftsstaat denke wohl kein verständiger Engländer. Inmitten — man habe im Jahr des Verfallers Friedens vorausgesetzt, daß es wenigstens während der nächsten zehn Jahre in Europa keinen „großen“ Krieg mehr geben werde. Sollte sich indessen diese, an sich schon vorsichtig eingeschränkte, Annahme immer noch als zu hoffnungsreich erweisen, dann bleibe freilich nichts anderes übrig, als auch die englische Luftflotte wieder mindestens auf den „Einmächtigstand“ zu heben.

Englische Luftbelaustimmungen.

Die Mitglieder des britischen Oberhauses waren in diesen Tagen Heugen und Teilnehmer einer Debatte, die über das Wesen des herzlichen Einverständnisses zwischen England und Frankreich besseren Aufschluß gibt, als alles, was in englischen Minister- und Parlamentsreden seit Jahren über diesen Gegenstand gesagt worden ist. Ein Vorstoß der Opposition hatte die Regierung genötigt, sich über den Stand der englischen Luftflotte zu äußern und diesen Stand mit dem der letzten noch in Betracht kommenden, der französischen, zu vergleichen. Das Ergebnis war, vom englischen Standpunkt, niederschmetternd. Während gegen Ende des Weltkrieges England mehr Flugzeuge und für den Luftkampf ausgerüstete Mannschaften besaß, als Frankreich, ist heute die französische Luftflotte vier bis fünf mal so stark wie die britische, wobei noch in Betracht kommt, daß von der an sich unzulänglichen Zahl englischer Flugzeuge nur die wenigsten auf den britischen Inseln stationiert sind, alle dem Deutschaus-

Politische Wochenschau.

Von Oberbürgermeister Dr. Kula, M. d. R. Selbst diejenigen, denen es im ersten Wandel der Dinge unfaßbar erschien, daß ein solcher Mann aus dem Volke zur Würde des Reichspräsidenten emporgetragen wurde, werden schon längst haben erkennen müssen, daß der derzeitige Inhaber der Reichspräsidentenschaft seine verantwortungsschwere und bei der politischen Lage Deutschlands besonders schwierige Stellung mit Geschick, Klugheit und Würde wahrgenommen hat. Im alten System ist jedenfalls keine so lange Periode zu verzeichnen, in der das Staatsoberhaupt sich frei von Entgehnissen gehalten hätte, und die Rolle ist gar nicht auszubenten, die der letzte Träger der Krone bei der gegenwärtigen Stellung des Deutschen Reiches in der Welt gespielt haben würde. Auch in dem gegenwärtigen schweren Kampf hat der Reichspräsident Ebert ausnahmslos die richtige Einstellung gefunden. Was Ebert in Hamm den 1500 erschienenen Führern der Behörden, der wirtschaftlichen Organisationen, der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände des Einzugsgebietes sagte, gebührt zu dem Besten, was über diesen französischen Gewaltakt von offizieller deutscher Seite bisher gesagt worden ist. Mit würdevollem Nachdruck wies der Reichspräsident darauf hin, daß nicht Deutschland die neue Auseinandersetzung mit

Frankreich verschuldet oder gar gesucht habe, sondern daß die Unruhestifter dort lägen, wo man schon seit Jahrhunderten nach der Rheinregrenze strebe, wo man deutsche Stämme und Gebiete wie Negerkolonien mit Gewalt an das eigene Land angeschlossen habe, wo die Befestigung des Ruhrgebietes schon lange beschlossen war, ehe die geringen Restlieferungen der Reparationslieferungen als Vorwand zu Recht gemacht werden konnten. Ebert würdigte weiter die allerorts gegenüber diesem leichtfertigen Bruch von Recht und Moral und gegenüber diesem wirtschaftlichen Wahnfinn entstandene starke Front des Widerstandes und verband mit dem Dank an die Kämpfer und an die Wehr für die Weiber in der Not die Versicherung, daß das Reich alles tun werde, um zu helfen, auch dadurch, daß es energisch dort vorgehen werde, wo sich statt Gemeinnutz und Opferbereitschaft Gewinnlust zeige. Der Besuch des Reichspräsidenten in Hamm hat wesentlich die Ueberzeugung im Ruhrgebiet befestigt, daß man sich auf die offiziellen deutschen Stellen verlassen kann. Diese Stärkung des Widerstandswillens ist jetzt umso bedeutungsvoller, als wir offenbar in die Endphase des Kampfes eingetreten sind. Man soll den einzelnen Gerüchten über Verhandlungsgeneigtheit anderer Staaten zwar nicht zu große Bedeutung beimessen, aber zweierlei steht unabänderlich fest: Erstens, daß in der ganzen Welt sich die Ueberzeugung von der Notwendigkeit durchgesetzt hat, dem Ruhrwahnfinn durch möglichst baldige Verhandlungen ein Ende zu bereiten, und zweitens, daß Frankreich froh sein würde, wenn es mit Anstand und unter Sicherung seiner Ansprüche aus diesem Abenteuer herauskommen könnte. Wenn nicht alles täuscht, wird sich die Regierung Cuno sehr bald vor entscheidende Verhandlungen gestellt sehen. — Die Bluttaten der Franzosen im besetzten Gebiete haben leider auch eine verwerfliche Tat auf deutscher Seite ausgelöst. Das Attentat auf Smeets bleibt, man kann es betrachten wie man will, Torheit und Verbrechen. Gewiß hat Smeets mit seiner Idee der Loslösung der Rheinlande zu einer selbständigen Republik einen erheblichen Teil Schuld an dem französischen Einbruch.

Neue Schandtaten der Franzosen.

3 Deutsche getötet. Aus Döppersdorf wird gemeldet: Im benachbarten Hirschenach fuhr nachts ein mit französischen Soldaten besetzter Zug in einen Wäldchen der Kölner Firma Strohe hinein, wobei zwei Begleitmannschaften aus Köln sofort getötet, mehrere Angehörige einer anderen Kölner Firma schwer verletzt wurden, von denen einer bereits gestorben ist. Der Möbelwagen mit einem Inhalt im Werte von mehreren Millionen wurde zerkümmert. Die Truppenstärke soll um 20000 Mann erhöht werden. In der französischen Kammer erklärte der Kriegsminister Maginot, daß die Regierung geneigt sei, die Truppenstärke im Ruhrgebiet demnächst um 20000 Mann zu erhöhen. Übermalige Befestigung des Bahnhofs Oberhausen. Der Bahnhof Oberhausen, der bereits zweimal von Franzosen besetzt und in völlig verfallenen Zustande zurück gelassen worden war, soll neuerlich durch Belgier



Wahlberechtigung zu werden. Sollte ein solches Edikt nicht angenommen werden, so würde es sehr bedauerlich sein, dass ein solches Edikt nicht angenommen werden...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Berufung eines Zentralstelle Rhein- Ruhr. Bei der Reichsregierung ist zur Zusammenfassung der Bearbeitung der Rhein- und Ruhrangelegenheiten eine Zentralstelle Rhein-Ruhr errichtet worden...

Verhaftungen wegen Eobderrat. Der Augsburger Abendzeitung zufolge sind der kommunistische Parteivorstand in Augsburg und der Zentralrat...

Zur Verhaftung von Mitgliedern der deutsch-sozialistischen Freiheitspartei. In Dortmund ist das Mitglied der deutsch-sozialistischen Freiheitspartei Eisenbahnbediensteter Sonnemann von Beamten der Berliner Polizei verhaftet worden...

Der Ausschuss zur Prüfung der Kriegsorganisationsangelegenheiten. Der im Jahre 1920 aus Vertretern des Reichstages, des Reichrates und der Reichsregierung gebildete Ausschuss zur Prüfung der Kriegsorganisationsangelegenheiten hat heute seine Schlussung abgelehnt...

Eine Sitzung des Auswärtigen Ausschusses. Wie der 'Vorwärts' mitteilt, tritt der auswärtige Ausschuss des Reichstages am Freitag den 28. März...

Untersuchung gegen Roshach beendet. Die polizeilichen Untersuchungen gegen Roshach und die verhafteten Mitglieder der deutsch-sozialistischen Freiheitspartei sind gestern beendet worden...

Die Gefahr eines Generalstreiks in Oberschlesien beseitigt. Gestern vormittag wurde in Hindenburg in einer Konferenz der ober-schlesischen Tariforganisation im Gewerkschaftshaus in Haborze über die zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften getroffenen Vereinbarungen beraten...

Bekämpfung der Selbstschuttsorganisationen in Preußen. Im amtlichen preussischen Polizeidienst wird ein Kampf gegen die Selbstschuttsorganisationen durchgeführt...

Steigerung der tschechischen Exporte. Nach dem vorläufigen Ausweis ist im Februar die tschechische Exporte auf 878 Millionen tschechische Kronen gestiegen gegenüber 776 Millionen im Monat Januar...

Ungarn. Verhandlung des Belagerungszustandes in Ungarn. Gestern mittig wurde im Parlament bekannt gegeben, dass die Regierung die Verhandlung des Belagerungszustandes...

Frankreich. Die Verhandlungen zwischen National-Liberalen und unabhängigen Liberalen. Die Verhandlungen zwischen den National-Liberalen und den unabhängigen Liberalen wegen einer Vereinigung beider Gruppen...

Italien. Brand im Haupttelegraphenamt in Rom. Um 3 Uhr nachts brach in Rom ein Brand aus, der im Haupttelegraphenamt stattfand...

England. Der Bergarbeiterausstand beendet. Der Ausstand der 17.000 Bergarbeiter in Glamorgan ist beendet...

Polen. 80000 Mann unter die Waffen berufen. In der 'Pravda' heisst es, dass 80.000 Mann unter die Waffen berufen wurden...

Russland. Prozess gegen den Erzbischof Sepial. Der Prozess gegen den Erzbischof Sepial in Leningrad hat begonnen...

Der Gesundheitszustand Lenins. Der Gesundheitszustand von Lenin ist weiterhin bedauerlich...

Amerika. 180 Millionen Dollar Defizit. Entgegen den Erwartungen weist der amerikanische Staatshaushalt am Ende des Steuerjahres ein Defizit von 180 Millionen Dollar auf...

Veränderung des Devisen des Schachmies nicht verwendet werden können. Die amerikanischen Befehlshaber in Deutschland...

Verpackung von sibirischen Kohlen. Die amerikanische Regierung hat die Kohlenindustrie in Sibirien...

Sächsischer Landtag.

Am 28. März, 28. März. In der heutigen 28. Sitzung des Landtages...

Abg. Weiske (Soz.) erstattet den Bericht und beantragt Namen des Ausschusses, die Grundsteuer für den ersten Veranlagungszeitraum in Höhe von 200 v. H. zu erhöhen...

Abg. Müller-Leyzig (Soz.) erklärt, das nachträgliche Bedenken gegen den Antrag bezüglich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke...

Der Ausschuss beantragt durch seinen Berichterstatter Abg. Kühn (Soz.) Annahme des Gesetzes mit folgenden wesentlichen Änderungen...

Bei Kapitel 32 des Haushaltsplans, Gesamtwirtschaft und Staatskanzlei, erklärt Abg. Anders (D. Sp.), dass seine Partei gegen den erhöhten Dienstverdienst...

Abg. Renner (Komm.) erklärt die Zustimmung seiner Partei unter gewissen Vorbedingungen...

HALTER WEINBRAND JACOBI 1880 J. Vertreters: Ehrhardt Kiemm. Bonn. Telefon 787





Berliner Modebrief.

Marinehaus Gesellschafter. - Von Gertrud Storm.

Die erste Ausgabe, die eine Frau zu Beginn des Frühling... Die erste Ausgabe, die eine Frau zu Beginn des Frühling... Die erste Ausgabe, die eine Frau zu Beginn des Frühling...

Aus Ungroßvaters Zeiten.

In der Zeitschrift 'Kiederlöcher' (Berlin) hat... In der Zeitschrift 'Kiederlöcher' (Berlin) hat... In der Zeitschrift 'Kiederlöcher' (Berlin) hat...

Druck und Verlag von Berger u. Winterlich, Nicola. - Für die Redaktion verantwortlich: Julius Hildebrandt, Nicola.

den Tisch getragen. Hierbei wurden zunächst alle Bücher... den Tisch getragen. Hierbei wurden zunächst alle Bücher... den Tisch getragen. Hierbei wurden zunächst alle Bücher...

Nach dem Aufbruch der Ungroßvater Eltern mit... Nach dem Aufbruch der Ungroßvater Eltern mit... Nach dem Aufbruch der Ungroßvater Eltern mit...

Einmal schickte er seiner geliebten Frau, die bei... Einmal schickte er seiner geliebten Frau, die bei... Einmal schickte er seiner geliebten Frau, die bei...

Rachdem Joachim Christian Hedderlen am 21. Jan. 1801... Rachdem Joachim Christian Hedderlen am 21. Jan. 1801... Rachdem Joachim Christian Hedderlen am 21. Jan. 1801...

Hedderlen. Ein Vater sagte zu seiner Tochter... Hedderlen. Ein Vater sagte zu seiner Tochter... Hedderlen. Ein Vater sagte zu seiner Tochter...

Erzähler an der Elbe. Belletr. Gratisbeilage zum „Niesner Tageblatt“.

St. 12.

Nicola, 24. März 1828.

46. Jahrg.

Vom Kreuztragen.

Die Christenheit steht in der Passionzeit, steht im... Die Christenheit steht in der Passionzeit, steht im... Die Christenheit steht in der Passionzeit, steht im...

erhöhet, der zur Erde niederblickt, zu dem jugendlichen... erhöht, der zur Erde niederblickt, zu dem jugendlichen... erhöht, der zur Erde niederblickt, zu dem jugendlichen...

Der Weg der Schwester Hanna.

Koman von Nicola Sandt.

II. Fortsetzung.

„Bitte, ich bin noch nicht fertig. Du solltest es rührend... „Bitte, ich bin noch nicht fertig. Du solltest es rührend... „Bitte, ich bin noch nicht fertig. Du solltest es rührend...“

Einmal war dieser Blick ohne Heberlangung, ohne Lächeln... Einmal war dieser Blick ohne Heberlangung, ohne Lächeln... Einmal war dieser Blick ohne Heberlangung, ohne Lächeln...

Als er dann den Besuch meldet, daß sie überrecht auf die Hand in ihrem Kabinenzimmer in einem goldbraunen Koffertisch; die Hofdiener war ihr nachschonend...

Wahrscheinlich, daß sie überrecht auf die Hand in ihrem Kabinenzimmer in einem goldbraunen Koffertisch; die Hofdiener war ihr nachschonend...

Wahrscheinlich, daß sie überrecht auf die Hand in ihrem Kabinenzimmer in einem goldbraunen Koffertisch; die Hofdiener war ihr nachschonend...

Wahrscheinlich, daß sie überrecht auf die Hand in ihrem Kabinenzimmer in einem goldbraunen Koffertisch; die Hofdiener war ihr nachschonend...